



Stadtverband Rüdesheim am Rhein

Fürstbischof-Rudolf-Str. 15

65385 Rüdesheim am Rhein

Rüdesheim, den 12.09.26

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie den untenstehenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen es ab dem Jahr 2026 und in den darauffolgenden Jahren möglich ist, die Blumenzwiebeln der städtischen Friedhöfe und den Grünschnittsammelstellen nach der Blütezeit zu sammeln um diese dann der Bevölkerung zur privaten Nutzung zur Verfügung zu stellen oder um sie auf städtischen Grünflächen einzupflanzen.

Beschluss:

In die Prüfung sind insbesondere folgende Punkte einzubeziehen:

1. Kooperation: Es ist zu prüfen, inwieweit die Initiative RheingauCleanUp in die Organisation und Durchführung der Verteilaktion eingebunden werden kann, um Synergien mit bestehenden Ehrenamtsstrukturen zu nutzen.
2. Logistik: Organisation der Entnahme durch den Bauhof und Festlegung eines Modus für die gemeinsame Verteilung (z. B. im Rahmen eines Aktionstages).
3. Vorbildfunktion: Einbezug von Erfahrungswerten anderer Rheingauer Kommunen (wie z.B. Geisenheim) die dies schon in Kooperation mit Rheingau Clean UP an ihren Friedhöfen umsetzen oder (wie z. B. Walluf), die bereits erfolgreich Zwiebel-Sammelaktionen oder „Secondhand-Blühwiesen“ umgesetzt haben.
4. Aufwand: Schätzung des personellen Mehraufwands im Vergleich zur bisherigen Entsorgung.

Begründung:

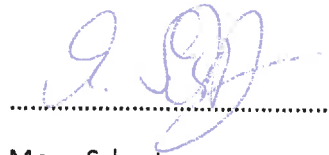
Eine nachhaltige Stadtentwicklung lebt vom Mitmachen. Aktuell werden viele verblühte Zwiebelpflanzen nach der Saison als Bioabfall entsorgt. Durch die Weitergabe an die Bürgerinnen und Bürger oder aber auch in Städtischen Grünflächen erhalten diese Pflanzen ein „zweites Leben“.

Die Zusammenarbeit mit der Initiative RheingauCleanUp bietet sich hierbei besonders an, da diese bereits erfolgreich monatliche Events in Kommunen wie Geisenheim, Eltville und Rüdesheim koordiniert und über eine starke lokale Vernetzung verfügt. Eine solche Kooperation entlastet die Verwaltung bei der Kommunikation und stärkt das bürgerschaftliche Engagement für ein grüneres Stadtbild. Dies fördert die Kreislaufwirtschaft und steigert die Identifikation der Menschen mit ihrem Wohnort, ohne die städtischen Ressourcen übermäßig zu belasten.


.....

Mareike Heckel

Stell. Fraktionsvorsitzender CDU Rüdesheim


.....

Mona Schuster

Stadtverordnete CDU-Fraktion